

# Insolvenzstatistik I. – III. Quartal 2003

## Firmenpleiten stagnieren auf hohem Niveau – Privatkonkurs ansteigend

### Firmeninsolvenzen

Das Insolvenzbarometer ist seit Jahren ein brauchbarer Indikator der Gesamtbefindlichkeit der österreichischen Wirtschaft. Es ist nicht ganz unbeeinflusst von externen Faktoren, wie etwa der Bereitschaft des Bankensektors Überbrückungskredite zu gewähren oder der öffentlichen Hand (Finanzamt, Gebietskrankenkasse) Stundungsansuchen zu genehmigen.

Auf beiden Fronten erleben österreichische Unternehmen gegenwärtig ein tendenziell wenig kreditfreudiges Umfeld. Die Banken knabbern an den **Schatten von Basel II** schon im Vorfeld und prüfen Kreditansuchen immer genauer und ausführlicher. Und die Finanz und die Krankenkassen werden von der Politik in die Pflicht genommen. Unsummen an offenen Forderungen sollen mit immer größerem Nachdruck hereingebracht werden.

Vor diesem Hintergrund darf die Insolvenzstatistik für die ersten drei Quartale 2003 durchaus positiv stimmen. Ein Gesamtanstieg um nur 1 % zeigt einmal mehr, dass die österreichische Wirtschaft Stürme und widrige Umstände zu meistern im Stande ist.

Die **eröffneten Verfahren stiegen ca. 1 %** gegenüber dem Vorjahr, die Dienstnehmer blieben mit ca. 5 % unter dem Vorjahr und die **Insolvenzpassiva sogar mit 30 % darunter**. Selbst ohne Berücksichtigung des LIBRO (neuer Konkurs 2002) sanken die Passiva um ca. 20 %.

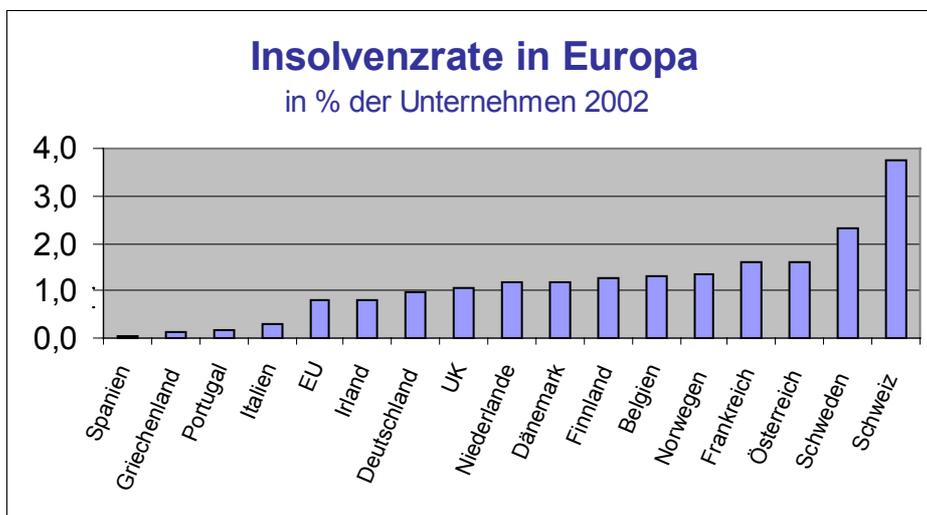
### Grund zur Freude?

Keine Firmenpleite ist ein Grund zur Freude, außer vielleicht für die geplagte Konkurrenz. Denn Wettbewerb funktioniert auf Dauer nur, wenn der Stärkere siegt und der Schwächere vom Markt geht, auch wenn dies noch so bedauerlich sein mag. Und die Anzahl der kleinen und mittleren Firmenpleiten ist prozentuell deutlich angestiegen. Weniger Großpleiten, **viele KMU-Begräbnisse**. Das ist das Bild des laufenden Jahres 2003.

Die „notorischen Sieger“ in Form der **Baubranche und des Gastgewerbes** sind auch heuer wieder die Spitzenreiter der Insolvenzstatistik. Die mit 04.10.2002 in Kraft getretene **Novellierung des UmsatzsteuerG** (reverse charge) für Bauleistungen hat jedenfalls innerhalb von Jahresfrist keine spürbare Veränderung bewirkt. Besonders stark wirkt sich das Phänomen der „**Baufirma auf eine Saison**“ im Bundesland Wien aus, wo offenbar im Schutz der Anonymität der Großstadt Baufirmen leichter kommen und gehen können als im ländlichen Bereich. Es steht aber zu erwarten, dass die Vorsatzschädigungen der Gebietskrankenkasse und Bauarbeiterurlaubskassa schon bald ein Ende finden werden: das **Justizministerium** berät mit diesen Stellen eine Ausformulierung einer Strafbestimmung für vorsätzliches Inanspruchnehmen dieser Versicherungsleistung ohne Bezahlung.

### Rechtsentwicklung:

Ab etwa Anfang der 90iger Jahre und mit der seither vorherrschenden schwierigen Wirtschaftslage in Österreich sind die Unternehmenspleiten sprunghaft auf etwa das Doppelte angestiegen und werden nicht weniger. Kaum eine Regierung, die nicht der Versuchung erlag, durch Novellierung des Insolvenzrechtes etwas zur Eindämmung der Firmenpleiten zu tun. Das Schlagwort von der **permanenten Konkursreform** macht seither unter Experten die Runde. Nun kann zweifellos ein gutes Insolvenz- und Sanierungsrecht einer Volkswirtschaft in Bedrängnis schon helfen. Doch dass letztlich Firmenpleiten durch unternehmerisches Handeln; durch den Wettbewerb und die allgemeine Konjunktur stärker beeinflusst werden, als von einer guten Rechtslage am Ende der Rutschpartie, leuchtet natürlich ein. Und so haben die vielen Novellen der letzten 10 Jahre nur wenig am Insolvenzniveau ändern können.



© KSV Grafik Insolvenzrate International

Österreich liegt in der traurigen Spitzengruppe bei der Insolvenzrate (Zahl Insolvenzen in Prozent aller Unternehmen) (Grafik). Der europäische Mittelwert liegt bei knapp 1 % Insolvenzrate: Österreich liegt seit vielen Jahren wesentlich darüber. Dies ist natürlich nicht nur ein Ergebnis der hohen Insolvenzzahlen, sondern auch der international betrüblich niedrigen Selbständigen-Quote in Österreich.

### Apropos Insolvenzreform:

Nun ist auch die Europäische Kommission auf den Geschmack gekommen: eine über ca. 2 Jahre währende Enquete zum Thema „**Scheitern und Neubeginn**“ hat sich eine Reihe von Fragen angenommen, die nun in Form einer umfangreichen Empfehlung an die Mitgliedstaaten gegeben wird. Seit Ende September 2003 tagt eine neue Reformkommission im BMJ, die sich diesen Themen widmen wird. Dabei geht es um gesellschaftlich wichtige Fragen wie:

- **Stigma** des Konkurses und dessen Beseitigung;
- **Beratung** im Vorfeld der Pleite;
- Rechtzeitige Inanspruchnahme **professioneller Hilfe** zur Konkursvermeidung; bzw. zur beherzten Konkursbeantragung;
- Erleichterung einer unternehmerischen Tätigkeit **nach einem Konkurs**.

Österreich liegt im europäischen Vergleich keineswegs schlecht, was die Sanierung über Ausgleiche und Zwangsausgleiche betrifft. Aber die verspätete Einleitung der richtigen (und oft schmerzhaften) Maßnahmen ist auch Österreich ein „Dauerbrenner“.

Am 24.09.2003 passierte das **Eigenkapitalersatzrecht** den Nationalrat – auch hier finden Eingriffe in das geltende Insolvenzrecht statt, auch wenn diese Rechtsmaterie bisher „nur“ durch die Judikatur der Höchstgerichte herausgebildet worden war.

#### **Politik und Wirtschaft:**

**KMU-Förderung** ist ein weiteres Kapital, das sich die Bundesregierung im Einklang mit der EU-Kommission zur Priorität erkoren hat: es liegt seit kurzem ein **Gutachten** vor, das die Kammer der Wirtschaftstreuhänder im Auftrag des Bundesministerium für Finanzen erstattet hat. Darin sind eine Fülle von Vorschlägen im Bereich der Unternehmensfinanzierung und – Besteuerung aufgezählt. Beispielhaft seien nur einige ganz wichtige Anliegen herausgegriffen:

- Verlagerung der Unternehmensförderung vom Fremdkapital (Stichwort Kreditsubvention) zu echter **Eigenmittelbeteiligung**;
- Nicht nur Innovation und Gründung fördern;
- Ersatz von Finanzausschüssen durch **Kapitalgarantien**
- Erkenntnis, dass Eigenkapital eine zentrale Rolle im Bereich der Unternehmenssteuerung und Krisenvermeidung hat;
- **Abschaffung** der steuerlichen **Diskriminierung** von Eigenkapital; durch
- **Zinsenabzug** (fiktive Zinsen) auf buchmäßiges Eigenkapital; dadurch
- Anreiz für Stehen lassen der Gewinne genauso wie Zuführung von Eigenkapital
- **Steueramnestie** zu Zwecken der Einbringung von un versteuertem Geld in Unternehmen
- Abschaffung der (unseligen) **Gesellschaftssteuer**.

Hier fordert der KSV im Namen der –zig Tausend mittelständischen Unternehmen in Österreich eine rasche Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen. Vor allem die steuerliche **Diskriminierung von Einlagen** der Gesellschafter in ihre Unternehmen muss einmal ein Ende haben. Das wäre wirksame Sanierungspolitik und Unternehmenserhalt.

Für Rückfragen steht Ihnen Hr. Dr. Kantner, Leiter Insolvenz, unter 01-53484-8453 oder [kantner.hans-georg@ksv.at](mailto:kantner.hans-georg@ksv.at) gerne zur Verfügung.

Dr. Karin Krobath, 14.10.2003

---

KSV-Unternehmenskommunikation, Tel:(01)534 84-8182, e-Mail: [krobath.karin@ksv.at](mailto:krobath.karin@ksv.at)



## Unternehmensinsolvenzen I. –III. Quartal 2003

	2003	2002	Verändg.
<b>Eröffnete Insolvenzen</b>	<b>2.145</b>	<b>2.126</b>	<b>+ 0,9 %</b>
<b>Mangels Masse abgewiesene Konkursanträge</b>	<b>1.902</b>	<b>1.887</b>	<b>+ 0,8 %</b>
<b>Gesamtinsolvenzen</b>	<b>4.047</b>	<b>4.013</b>	<b>+ 0,8 %</b>
<b>Geschätzte Insolvenzverbindlichkeiten</b>	<b>1,798 Mio.</b>	<b>2.598 Mio.</b>	<b>- 30,8 %</b>

Die geschätzten Insolvenzverbindlichkeiten dürfen nicht mit den tatsächlichen Verlusten aus Insolvenzen gleichgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind Quotenzahlungen im Rahmen von Ausgleichen und Zwangsausgleichen, Ausschüttungen aus Verwertungen von Konkursmassen sowie Sonderrechte aufgrund von Aus- und Absonderungsrechten.

<b>Betroffene Dienstnehmer</b>	<b>17.700</b>	<b>18.600</b>	<b>- 4,8 %</b>
<b>Betroffene Gläubiger</b>	<b>67.600</b>	<b>75.800</b>	<b>- 10,7 %</b>

### Grossinsolvenzen ab 7 Mio. EUR geschätzte Passiva in den einzelnen Bundesländern

#### Wien

Grundig Gruppe Österreich	Anschluss- konkurse	EUR	154 Mio.
Ankerbrot Aktiengesellschaft.	Ausgleich	EUR	89 Mio.
EMTS AUSTRIA Ges.m.b.H.	Konkurs	EUR	20 Mio.
Wiener Porzellanmanufaktur Augarten Gesellschaft m.b.H..	Konkurs	EUR	12 Mio.
BBH Bau-GmbH vorm.: „HANSA“-Bau GmbH.	Konkurs	EUR	10 Mio.
Ing. Siegl Installationsgesellschaft m.b.H.	Ausgleich	EUR	10 Mio.
Grossmann Air Service Bedarfsluffahrtsunternehmen GmbH. & Co KG	Konkurs	EUR	8 Mio.
ex-it EDV-Consulting GmbH	Konkurs	EUR	7 Mio.

## Niederösterreich

Handelsgesellschaft für Bank- und Büroausstattung, Normmöbel und Kassenraumeinrichtung GesmbH, Vösendorf	Konkurs	EUR	12 Mio.
Adcon Telemetry AG, Klosterneuburg	Konkurs	EUR	12 Mio.
TAGGER KOCH GmbH, Amstetten	Konkurs	EUR	11 Mio.
Großtischlerei Franz Zehetner GmbH, Ulmerfeld	Konkurs	EUR	8 Mio.
Partner Net Management Training Gesellschaft m.b.H. in Liqu., Stockerau	Konkurs	EUR	7 Mio.

## Burgenland

Wiener Verlag Ges.m.b.H., Neudörfel	Konkurs	EUR	15 Mio.
-------------------------------------	---------	-----	---------

## Oberösterreich

Obst Huber Fruchtimport Gesellschaft m.b.H., Wels	Konkurs	EUR	32 Mio.
Ing. Paul Thurnberger Baumeister Gesellschaft m.b.H. & Co KG., Munderfing	Konkurs	EUR	14 Mio.
PURKERT Metall & Form GmbH, Asten	Konkurs	EUR	13 Mio.
Eudora GmbH, Wels	Konkurs	EUR	11 Mio.
FURAL Metalldecken GmbH, Gmunden	Konkurs	EUR	8 Mio.

## Salzburg

WST – Handelsgesellschaft mbH, Salzburg	Konkurs	EUR	11 Mio.
---	---------	-----	---------

## Vorarlberg

Berkmann Anlagenbau GmbH, Hörbranz	Konkurs	EUR	8 Mio.
------------------------------------	---------	-----	--------

## Tirol

KNEISSL & friends GesmbH, Kufstein	Ausgleich	EUR	18 Mio.
Alpenländisches Metallwerk Bühl, Kom. Ges., Kufstein	Konkurs	EUR	8 Mio.

## Kärnten

ESTO Leuchtenfabrik Gesellschaft m.b.H, Velden	Konkurs	EUR	13 Mio.
--	---------	-----	---------

## Insolvenzdaten im Vergleich I. – III. Quartal 2003

	2001	2002	2003
bereinigte Zahl d. gerichtl. Ausgleiche (eröffnete Ausgleiche abzgl. Anschlußkonkurse)	77	50	51
Gesamtzahl der Konkurse (einschließlich Anschlußkonkurse)	2.085	2.076	2.094
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.162</b>	<b>2.126</b>	<b>2.145</b>
Mangels Vermögens abgewiesene Konkursanträge	1.719	1.887	1.902
<b>Gesamtinsolvenzen</b>	<b>3.881</b>	<b>4.013</b>	<b>4.047</b>

## Eröffnete Insolvenzen und geschätzte Passiva nach Bundesländer I. – III. Quartal 2003

gerichtliche Ausgleiche (vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse) und Konkurse (inkl. Anschlußkonkurse)

Bundesland	Fälle 2003	Fälle 2002	Passiva 2003 in EUR Mio.	Passiva 2002 in EUR Mio.
Wien	656	641	671	700
Niederösterreich	411	376	291	696
Burgenland	66	82	70	57
Oberösterreich	345	302	298	329
Salzburg	119	120	85	135
Vorarlberg	59	58	55	82
Tirol	109	110	112	149
Steiermark	244	281	104	301
Kärnten	136	156	112	149
<b>Gesamt</b>	<b>2.145</b>	<b>2.126</b>	<b>1.798</b>	<b>2.598</b>

## Eröffnete gerichtliche Ausgleiche I. – III. Quartal 2003

noch nicht bereinigt um die Anschlußkonkurse

Bundesland	Fälle 2003	Fälle 2002
Wien	46	37
Niederösterreich	17	27
Burgenland	1	1
Oberösterreich	7	6
Salzburg	2	2
Vorarlberg	3	6
Tirol	17	4
Steiermark	4	2
Kärnten	4	0
<b>Gesamt</b>	<b>101</b>	<b>85</b>

## Eröffnete Konkurse I. – III. Quartal 2003

inklusive Anschlußkonkurse

Bundesland	Fälle 2003	Fälle 2002
Wien	634	622
Niederösterreich	399	359
Burgenland	65	81
Oberösterreich	342	299
Salzburg	118	120
Vorarlberg	57	53
Tirol	102	106
Steiermark	242	280
Kärnten	135	156
<b>Gesamt</b>	<b>2.094</b>	<b>2.076</b>

## Mangels Masse abgewiesene Konkursanträge I. – III. Quartal 2003

Bundesland	Fälle 2003	Fälle 2002
Wien	604	671
Niederösterreich	156	233
Burgenland	71	65
Oberösterreich	257	201
Salzburg	166	192
Vorarlberg	49	79
Tirol	216	162
Steiermark	227	158
Kärnten	156	126
<b>Gesamt</b>	<b>1.902</b>	<b>1.887</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Gesamtösterreich I. – III. Quartal 2003

Gesamtösterreich	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbstständige	Gesamt Fälle 2003	Passiva in EUR Mio.
Bauwirtschaft	0	13	463	0	476	301
Textilwirtschaft/Leder	0	36	24	0	60	45
Maschinen und Metall	3	40	78	0	121	150
Lebens- und Genußmittel	0	32	47	0	79	177
Holz/Möbel	0	21	53	0	74	69
Glas/Keramik	1	11	16	0	28	42
Elektro/Elektronik	2	16	13	0	31	230
Gastgewerbe	1	5	236	0	242	78
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	2	23	30	0	55	35
Papier/Druck/Verlagswesen	0	8	39	0	47	59
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	1	7	5	0	13	19
Verkehr/Nachrichtenübermittlg.	0	3	143	0	146	91
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	15	27	0	42	30
Freizeitwirtschaft	0	9	4	0	13	24
Elektronische Datenverarbeitg.	0	31	55	0	86	70
Bergbau/Energie	0	0	5	0	5	7
Unternehmensbez. Dienstleistungen	1	20	269	0	290	185
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	5	25	0	30	14
Privat	0	0	0	19	19	0
sonstige Bereiche	0	64	224	0	288	172
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>359</b>	<b>1.756</b>	<b>19</b>	<b>2.145</b>	<b>1.798</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Wien I. – III. Quartal 2003

Wien	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbstständige	Gesamt Fälle 2003	Passiva in EUR Mio.
Bauwirtschaft	0	8	165	0	173	93
Textilwirtschaft/Leder	0	9	6	0	15	5
Maschinen und Metall	0	13	19	0	32	38
Lebens- und Genußmittel	0	9	8	0	17	100
Holz/Möbel	0	1	5	0	6	4
Glas/Keramik	1	2	8	0	11	19
Elektro/Elektronik	2	3	3	0	8	177
Gastgewerbe	0	3	61	0	64	13
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	5	9	0	14	7
Papier/Druck/Verlagswesen	0	3	13	0	16	9
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	4	2	0	6	9
Verkehr/Nachrichtenübermittlg.	0	2	43	0	45	27
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	5	9	0	14	8
Freizeitwirtschaft	0	4	0	0	4	1
Elektronische Datenverarbeitg.	0	8	19	0	27	17
Bergbau/Energie	0	0	0	0	0	0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	9	106	0	115	75
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	2	1	0	3	3
Privat	0	0	0	3	3	0
sonstige Bereiche	0	17	66	0	83	66
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>107</b>	<b>543</b>	<b>3</b>	<b>656</b>	<b>671</b>

### Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Niederösterreich I. – III. Quartal 2003

Niederösterreich	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbständige	Gesamt Fälle 2003	Passiva in EUR Mio.
Bauwirtschaft	0	1	87	0	88	61
Textilwirtschaft/Leder	0	5	2	0	7	12
Maschinen und Metall	0	11	16	0	27	19
Lebens- und Genußmittel	0	6	9	0	15	17
Holz/Möbel	0	9	16	0	25	28
Glas/Keramik	0	2	1	0	3	6
Elektro/Elektronik	0	3	1	0	4	13
Gastgewerbe	1	1	52	0	54	14
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	8	6	0	14	10
Papier/Druck/Verlagswesen	0	1	7	0	8	7
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	2	1	0	3	2
Verkehr/Nachrichtenübermittlg.	0	0	33	0	33	21
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	2	6	0	8	7
Freizeitwirtschaft	0	0	0	0	0	0
Elektronische Datenverarbeitg.	0	5	10	0	15	24
Bergbau/Energie	0	0	1	0	1	2
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	2	33	0	35	24
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	2	9	0	11	4
Privat	0	0	0	0	0	0
sonstige Bereiche	0	17	43	0	60	20
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>77</b>	<b>333</b>	<b>0</b>	<b>411</b>	<b>291</b>

### Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Burgenland I. – III. Quartal 2003

Burgenland	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbständige	Gesamt Fälle 2003	Passiva in EUR Mio.
Bauwirtschaft	0	0	20	0	20	12
Textilwirtschaft/Leder	0	2	1	0	3	0
Maschinen und Metall	0	1	2	0	3	2
Lebens- und Genußmittel	0	3	0	0	3	0
Holz/Möbel	0	0	2	0	2	2
Glas/Keramik	0	1	0	0	1	4
Elektro/Elektronik	0	1	0	0	1	1
Gastgewerbe	0	0	7	0	7	1
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	2	0	0	2	1
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	1	0	1	15
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0	0	0
Verkehr/Nachrichtenübermittlg.	0	0	6	0	6	2
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	2	1	0	3	1
Freizeitwirtschaft	0	0	0	0	0	0
Elektronische Datenverarbeitg.	0	1	2	0	3	1
Bergbau/Energie	0	0	0	0	0	0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	2	3	0	5	7
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	1	0	1	0
Privat	0	0	0	0	0	0
sonstige Bereiche	0	1	4	0	5	21
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>66</b>	<b>70</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Oberösterreich I. – III. Quartal 2003

Oberösterreich	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbständige	Gesamt Fälle 2003	Passiva in EUR Mio.
Bauwirtschaft	0	1	53	0	54	46
Textilwirtschaft/Leder	0	10	7	0	17	7
Maschinen und Metall	1	9	10	0	20	50
Lebens- und Genußmittel	0	3	10	0	13	41
Holz/Möbel	0	4	12	0	16	9
Glas/Keramik	0	3	4	0	7	7
Elektro/Elektronik	0	5	1	0	6	8
Gastgewerbe	0	1	30	0	31	10
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	2	3	3	0	8	9
Papier/Druck/Verlagswesen	0	1	11	0	12	21
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0	0	0
Verkehr/Nachrichtenübermittlg.	0	0	17	0	17	15
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	4	2	0	6	3
Freizeitwirtschaft	0	3	0	0	3	0
Elektronische Datenverarbeitg.	0	6	13	0	19	9
Bergbau/Energie	0	0	1	0	1	0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	1	2	53	0	56	37
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	5	0	5	1
Privat	0	0	0	0	0	0
sonstige Bereiche	0	11	43	0	54	25
<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>66</b>	<b>275</b>	<b>0</b>	<b>345</b>	<b>298</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Salzburg I. – III. Quartal 2003

Salzburg	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbständige	Gesamt Fälle 2003	Passiva in EUR Mio.
Bauwirtschaft	0	1	16	0	17	8
Textilwirtschaft/Leder	0	2	1	0	3	2
Maschinen und Metall	2	2	2	0	6	12
Lebens- und Genußmittel	0	6	4	0	10	7
Holz/Möbel	0	2	1	0	3	2
Glas/Keramik	0	1	1	0	2	4
Elektro/Elektronik	0	2	0	0	2	2
Gastgewerbe	0	0	9	0	9	3
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	0	1	0	1	0
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	1	0	1	1
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	2	0	2	0
Verkehr/Nachrichtenübermittlg.	0	0	12	0	12	7
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	0	0	0	0
Freizeitwirtschaft	0	1	0	0	1	1
Elektronische Datenverarbeitg.	0	3	2	0	5	13
Bergbau/Energie	0	0	0	0	0	0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	3	12	0	15	9
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	3	0	3	1
Privat	0	0	0	0	0	0
sonstige Bereiche	0	10	17	0	27	13
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>33</b>	<b>84</b>	<b>0</b>	<b>119</b>	<b>85</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Vorarlberg I. – III. Quartal 2003

Vorarlberg	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbständige	Gesamt Fälle 2003	Passiva in EUR Mio.
Bauwirtschaft	0	0	8	0	8	5
Textilwirtschaft/Leder	0	0	4	0	4	8
Maschinen und Metall	0	2	2	0	4	4
Lebens- und Genußmittel	0	2	0	0	2	2
Holz/Möbel	0	2	1	0	3	2
Glas/Keramik	0	0	0	0	0	0
Elektro/Elektronik	0	2	1	0	3	15
Gastgewerbe	0	0	10	0	10	1
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	0	1	0	1	0
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0	0	0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0	0	0
Verkehr/Nachrichtenübermittlg.	0	1	5	0	6	4
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	1	0	1	0
Freizeitwirtschaft	0	0	0	0	0	0
Elektronische Datenverarbeitg.	0	1	0	0	1	0
Bergbau/Energie	0	0	0	0	0	0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	1	6	0	7	11
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	0	0	0	0
Privat	0	0	0	2	2	0
sonstige Bereiche	0	2	5	0	7	3
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>44</b>	<b>2</b>	<b>59</b>	<b>55</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Tirol I. – III. Quartal 2003

Tirol	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbständige	Gesamt Fälle 2003	Passiva in EUR Mio.
Bauwirtschaft	0	1	29	0	30	25
Textilwirtschaft/Leder	0	2	2	0	4	8
Maschinen und Metall	0	0	6	0	6	10
Lebens- und Genußmittel	0	0	3	0	3	5
Holz/Möbel	0	0	6	0	6	2
Glas/Keramik	0	0	0	0	0	0
Elektro/Elektronik	0	0	1	0	1	0
Gastgewerbe	0	0	13	0	13	14
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	1	2	0	3	1
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	1	0	1	0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0	0	0
Verkehr/Nachrichtenübermittlg.	0	0	8	0	8	5
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	1	1	0	2	2
Freizeitwirtschaft	0	0	3	0	3	21
Elektronische Datenverarbeitg.	0	3	2	0	5	3
Bergbau/Energie	0	0	1	0	1	2
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	0	10	0	10	4
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	2	0	2	0
Privat	0	0	0	1	1	0
sonstige Bereiche	0	0	10	0	10	10
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>100</b>	<b>1</b>	<b>109</b>	<b>112</b>

### Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Steiermark I. – III. Quartal 2003

Steiermark	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbständige	Gesamt Fälle 2003	Passiva in EUR Mio.
Bauwirtschaft	0	1	55	0	56	22
Textilwirtschaft/Leder	0	2	1	0	3	0
Maschinen und Metall	0	1	14	0	15	10
Lebens- und Genußmittel	0	2	9	0	11	3
Holz/Möbel	0	0	7	0	7	8
Glas/Keramik	0	2	2	0	4	2
Elektro/Elektronik	0	0	5	0	5	1
Gastgewerbe	0	0	27	0	27	12
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	4	5	0	9	6
Papier/Druck/Verlagswesen	0	2	4	0	6	5
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	1	0	0	1	1
Verkehr/Nachrichtenübermittlg.	0	0	14	0	14	4
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	5	0	5	5
Freizeitwirtschaft	0	1	1	0	2	1
Elektronische Datenverarbeitg.	0	3	6	0	9	3
Bergbau/Energie	0	0	0	0	0	0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	1	37	0	38	12
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	1	4	0	5	5
Privat	0	0	0	3	3	0
sonstige Bereiche	0	1	23	0	24	4
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>22</b>	<b>219</b>	<b>3</b>	<b>244</b>	<b>104</b>

### Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Kärnten I. – III. Quartal 2003

Kärnten	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbständige	Gesamt Fälle 2003	Passiva in EUR Mio.
Bauwirtschaft	0	0	30	0	30	29
Textilwirtschaft/Leder	0	4	0	0	4	3
Maschinen und Metall	0	1	7	0	8	5
Lebens- und Genußmittel	0	1	4	0	5	2
Holz/Möbel	0	3	3	0	6	12
Glas/Keramik	0	0	0	0	0	0
Elektro/Elektronik	0	0	1	0	1	13
Gastgewerbe	0	0	27	0	27	10
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	0	3	0	3	1
Papier/Druck/Verlagswesen	0	1	1	0	2	1
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	1	0	0	0	1	7
Verkehr/Nachrichtenübermittlg.	0	0	5	0	5	6
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	1	2	0	3	4
Freizeitwirtschaft	0	0	0	0	0	0
Elektronische Datenverarbeitg.	0	1	1	0	2	0
Bergbau/Energie	0	0	2	0	2	3
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	0	9	0	9	6
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	0	0	0	0
Privat	0	0	0	10	10	0
sonstige Bereiche	0	5	13	0	18	10
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>108</b>	<b>10</b>	<b>136</b>	<b>112</b>

## Gründungsjahr der insolventen Unternehmen I. – III. Quartal 2003

3 %	vor 1939 gegründet
3 %	von 1939 bis 1959
3 %	von 1960 bis 1969
7 %	von 1970 bis 1979
15 %	von 1980 bis 1989
14 %	von 1990 bis 1994
29 %	von 1995 bis 1999
26 %	ab 2000
<b>100 %</b>	<b>Gesamt</b>

## Aufteilung der eröffneten Insolvenzen nach Unternehmensformen I. – III. Quartal 2003

	<b>Fälle 2003</b>	<b>Fälle 2002</b>
Einzelunternehmen	773	698
Offene Handelsgesellschaft	3	3
Kommanditgesellschaften	73	100
GesmbH	982	1.016
Aktiengesellschaften	20	27
Erwerbsgesellschaften	148	118
Sonstige (Verlassenschaften, Private, Gesellschafter, Landwirte etc.)	146	164
<b>Gesamt</b>	<b>2.145</b>	<b>2.126</b>

Birgit Glanz, 14.10.2003

K S V - Unternehmenskommunikation, Tel:(01)534 84-8212, e-Mail: glanz.birgit@ksv.at



# Privatkonkurse I. – III. Quartal 2003

Jede Konkursöffnung in diesem Bereich eröffnet die Chance für einen in Österreich lebenden Menschen, die Schulden und die Überschuldung in den Griff zu bekommen und nachhaltig zu bereinigen. Auf diese Weise soll ein Anreiz, zu arbeiten und am Wohlstand der Gesellschaft wieder partizipieren zu können, geschaffen werden.

Dieses Vorhaben aus dem Jahr 1993 wurde mit 01.01.1995 wirksam. Mehrere Novellen haben auch hier den Zugang zum Verfahren soweit verbessert und erleichtert, dass es auch im Jahr 2003 zu einem weiteren Anstieg der eröffneten Verfahren gekommen ist.

Ein **Plus von ca. 11 %** gegenüber den ersten drei Quartalen des Jahres 2002 zeigt, dass nicht nur der Bedarf an Entschuldung ungebrochen ist, sondern auch, dass die Novelle 2002 „gegriffen“ hat. Dies sieht man auch darin, dass die Abweisungen mangels Masse deutlich geringer angewachsen sind. Diese Anträge stammen zu einem hohen Prozentsatz von Gläubigern und müssen von den Gerichten abgewiesen werden, wenn die Schuldner nicht greifbar sind, oder keine entsprechenden Entschuldungsanträge stellen wollen.

Die vielen **Belastungspakete** der letzten Jahre gepaart mit einem äußerst schwierigen Arbeitsmarkt lassen auch für die nächsten Jahre keinen Rückgang erwarten. Nach Aussagen von Schuldnerberatern ist die Zahl der zahlungsunfähigen Haushalte sogar angestiegen, obwohl seit Einführung des Privatkonkurses nahezu 20.000 Entschuldungsverfahren eingeleitet worden sind.

Der KSV hält es auch hier mit der **Prophylaxe**: Früherkennung von Verschuldungsproblemen und Kreditvergabe mit optimaler Information für Kreditnehmer und Kreditgeber sind nur möglich, wenn es ein gut funktionierendes **Informationssystem** gibt. Der KSV unterstützt in diesem Bereich mit der **KonsumentenKreditEvidenz (KKE)** seit nahezu 40 Jahren die österreichische Kreditwirtschaft und hat durch sein Wirken die Vergabe von Kredit in Österreich rascher und sicherer machen können. Jährlich kommen –zig tausend in Österreich lebende Menschen in den Genuss der Vorteile des rasch verfügbaren Kredites. Einige Tausend aber müssen erkennen, dass sie an der Verschuldungsgrenze angelangt sind. Von **Konsumentenschützern** wird diese Funktion der Kreditinformation (Kreditevidenz) geschätzt und für unverzichtbar gehalten. Dass dabei die Rechte der Betroffenen gewahrt werden ist selbstverständlich. Nur darf man das Recht des schlechten Zahlers nicht über das Recht der guten Zahler und der Kreditgeber stellen.

**Für Rückfragen steht Ihnen Hr. Dr. Kantner, Leiter Insolvenz, unter 01-53484-8453 oder [kantner.hans-georg@ksv.at](mailto:kantner.hans-georg@ksv.at) gerne zur Verfügung.**

Dr. Karin Krobath, 14.10.2003

---

KSV-Unternehmenskommunikation, Tel:(01)534 84-8182, e-Mail: [krobath.karin@ksv.at](mailto:krobath.karin@ksv.at)



K S V

## Privatkonkurse I. – III. Quartal 2003

	2003	2002	Verändg.
<b>Eröffnete Insolvenzen</b>	<b>2.734</b>	<b>2.441</b>	<b>+ 12,0 %</b>
<b>Mangels Masse abgewiesene Konkursanträge</b>	<b>455</b>	<b>418</b>	<b>+ 8,9 %</b>
<b>Gesamtinsolvenzen</b>	<b>3.189</b>	<b>2.859</b>	<b>+ 11,5 %</b>
<b>Geschätzte Insolvenzverbindlichkeiten</b>	<b>435,3 Mio.</b>	<b>328,5 Mio.</b>	<b>+ 32,5 %</b>

### Aufgliederung der eröffneten Privatkonkurse I. – III. Quartal 2003

Bundesland	Fälle 2003	Fälle 2002	Passiva 2003 in EUR Mio.	Passiva 2002 in EUR Mio.
Wien	578	511	90,4	50,7
Niederösterreich	311	239	53,4	35,9
Burgenland	77	84	9,2	10,0
Oberösterreich	484	379	80,1	53,0
Salzburg	230	193	51,7	29,7
Vorarlberg	194	176	26,9	25,2
Tirol	374	384	57,3	54,5
Steiermark	203	204	26,9	24,9
Kärnten	283	271	39,4	44,6
<b>Gesamt</b>	<b>2.734</b>	<b>2.441</b>	<b>435,3</b>	<b>328,5</b>

### Mangels Masse abgewiesene Privatkonkurse I. – III. Quartal 2003

Bundesland	Fälle 2003	Fälle 2002
Wien	65	69
Niederösterreich	89	94
Burgenland	12	11
Oberösterreich	89	57
Salzburg	19	27
Vorarlberg	14	21
Tirol	59	41
Steiermark	102	83
Kärnten	6	15
<b>Gesamt</b>	<b>455</b>	<b>418</b>

Birgit Glanz, 14.10.2003

K S V - Unternehmenskommunikation, Tel:(01)534 84-8212, e-Mail: glanz.birgit@ksv.at